

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit verdorbener Margarine bestrichenen Sandwich gebraten.

Darauf wollte er eine Zigarette anzünden, fand aber das Glas schon geleert. „Da sind mir natürlich wieder die lieben Alliierten dahinter gekommen!“ höhnt er mild, „aber von nun an will ich ihnen den Brotkorb höher hängen!“

Grollend geht er im Zimmer hin und her. Da plötzlich entdeckt sein Auge in der Bodenrinne eine alte Stecknadel. Diese aufhebend ruft er zornig: „So wird in diesen kritischen Zeiten mit dem Eisen umgegangen. Auf diese Art begreife ich es, daß wir mit der Munitionsfabrikation nicht nachkommen!“

Ein Diener brachte die Zeitungen und zwar

die „Times“ und den „Nebelspalter“. Es ist bekannt, daß Mr. Grey nur die englische Sprache beherrscht, aber der „damned Nebelspalter“ wird ihm durch die Illustrationen verständlich und er empfindet jedesmal eine heimliche Freude, wenn seinen Ententekollegen ein angehängt wird.

Unbefriedigt greift er aus dem Bücherregal einen Band Shakespeare hervor, wirft ihn aber bald von sich, als er sich selbst in der allerdings nur geistigen Figur des Salstaff darin gezeichnet fand, nicht besser erging es dem Tartuffe des Molière.

„Du dumme, diese sogenannten Klassiker!“ sagte er, „ich will mal mit dem Sensor darüber sprechen.“

In diesem Momente kamen zwei Diener herein. Der eine brachte die eingelaufenen Briefe, der andere meldete, daß eine Friedensdeputation den Minister interviewen wolle.

Da rief der Lord erregt zu dem einen: „Schicke sie alle fort!“ und zum andern sagte er: „Werfe sie ins Feuer!“

Später fiel ihm aber ein, daß er beide Teile verwechselt hatte, aber nun war es zu spät.

„All right!“ nickt er befriedigt und denkt gerade bei sich: Wenn nur der Teufel den holen würde, der schuld an diesem Kriege ist — da sieht er sein Ebenbild im Spiegel, schnell bekrummt er sich, ergreift die dahingehende Bibel, denn — wie schon gesagt, Lord Grey ist sehr abergläubisch ...

25.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via offen im Wintergarten bei bayerischen Feiern vorzüglich

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Establishments findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welois aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“

H. Hengelhaupt.

Café-Restaurant

Klausen

Klausenstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier. Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Meyerel“



Original-Holländer-Stubli

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche Prima Weine Jan. Ephraim

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich H. Stadler-Bertsche, früher „z. Rigiblick“.

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle Schattiger Garten und Terrasse Staubfreie, erhöhte Lage Kegelbahn und Billard Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein, Wädenswiler Pilsner. Gut bürgerliche Küche. Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

Militärstr. 24 Teleph. 1599 Gute Speisen — Reelle Weine. ff. Feldschüsschen-Biere. Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer.

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 33, Zürich 4 (Tramhaltestelle)

ff. Hurlimann (hell und dunkel) Geräumiger und schattiger Garten

Guter Mittagstisch Für Vereine 1401 passende Nebenlokale Frau Wwe. Brogli Alt Stations-Vorstands

Papier-Gerietten

mit und ohne Aufdruck liefert Jean Grev, Dianastr., Zürich.

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle

für 1502

Hochzeiten und Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silber-Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann Coiffeur 1601

Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen, 1441 geben Sie Niederdorfstr. 27, Zch. 1 Paul Müssli, Ecke Mühle-gasse, b. Radium. Silber-Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an, 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur von 2 Fr. an, schnell und billig Gelegenheitskäufe!

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

1a Rauchfleisch. Bauernschublinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephon 9093

Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.

Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank!

Samstag und Sonntag Frelkonzert

1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrl.

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine ff. Hurlimann-Bier. Neu renoviert!

Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens

E. Wespi-Gruber. 1649

Druckarbeiten

für jeden Zweck liefert prompt und zu massigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.